

Beckhoff Rhein-Ruhr eröffnet neues Büro in Aachen

# Starke Wirtschaftsregion und spannende Hochschullandschaft

Um sein Vertriebsgebiet im Westen Deutschlands weiter zu verdichten, eröffnete Beckhoff Rhein-Ruhr bereits vor dreieinhalb Jahren zusätzlich zur Niederlassung in Moers ein Büro in Monheim. Im vergangenen Jahr startete der Aufbau eines weiteren, dem Büro Moers zugeordneten Standorts in Aachen, der am 1. August 2019 offiziell seinen Betrieb aufnahm. Nach fast einem Jahr ist nun der Ausbau der Räumlichkeiten abgeschlossen. Die offizielle Eröffnungsfeier war für den 2. Juli 2020 geplant. Trotz der Coronavirus-bedingten Absage der Einweihung, zieht Beckhoff eine positive Bilanz hinsichtlich der Wahl seines neuen Standorts.

„Die Entscheidung für Aachen lag auf der Hand“, berichtet Ralf Stachelhaus, Niederlassungsleiter Beckhoff Rhein-Ruhr. Und ergänzt: „Wir haben hier viele wichtige Kunden, die bereits seit 20 Jahren von unserer Niederlassung Moers betreut werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Nähe zur RWTH Aachen, einer der renommiertesten deutschen Hochschulen für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge, die sich auch international hervorragender Reputationen erfreut. Der Kontakt zu hochqualifiziertem Nachwuchs ist für uns als innovatives Technologieunternehmen existenziell.“

Die Zusammenarbeit zwischen Beckhoff und der RWTH Aachen besteht schon seit vielen Jahren. Mehrere Lehrstühle setzen sowohl in der Ausbildung der jungen Ingenieure als auch in ihrer Forschung Beckhoff-Produkte und -Technologien ein, darunter z. B. TwinCAT Vision, Machine Learning oder hochpräzise Messtechnik ebenso wie klassische Automation mit SPS, Safety, Antriebstechnik, CNC und HMI.

Das neue Büro in Aachen fokussiert sich daher aktuell intensiv auf das Hochschulmanagement – sowohl in den Bereichen Support und Applikation als auch in der Nachwuchsgewinnung. „Unser Ziel ist es, Beckhoff insbesondere bei den nachkommenden Ingenieuren schon früh bekannt zu machen. Sie sind die Entscheider von morgen und können nachhaltig Einfluss auf die Gestaltung von Automatisierungslösungen der Zukunft nehmen. Zudem sind sie spannende, potenzielle Kollegen für uns“, erklärt Ralf Stachelhaus.

Mittelfristig will Beckhoff seinen neuen Standort in Aachen zu einem vollumfänglichen Büro mit den Bereichen Vertrieb, Applikation und Support ausbauen. Bislang arbeiten zwei Kollegen in dem neugegründeten Büro. Um die Bereiche Applikation und Hochschulmanagement kümmert sich der Aachener Christian Kukla, der nach seiner Ausbildung zum IT-System-Elektroniker die beiden Diplomstudiengänge Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen absolvierte und dort derzeit eine Promotion im Fachbereich Maschinenbau anstrebt. Er ist vor Ort für die Betreuung sämtlicher Institute in Aachen über das gesamte Beckhoff-Produktspektrum hinweg verantwortlich.

Sein Kollege Erich Klaßen, der zunächst eine Ausbildung zum Elektroniker und später ein Studium im Bereich Automatisierungstechnik an der FH Jülich absolvierte und danach Stationen als leitender Entwickler in verschiedenen Industrieunternehmen innehatte, kümmert sich als erfahrener Applikationsingenieur mit Spezialkenntnissen in komplexer Antriebstechnologie um die Beckhoff-Kunden vor Ort.

Beckhoff ist deutschlandweit mit insgesamt 23 Vertriebsniederlassungen vertreten und damit in allen Regionen präsent. Weltweit ist das Unternehmen mit Hauptsitz im ostwestfälischen Verl in 39 Ländern mit eigenen Niederlassungen sowie über weitere Partner in 75 Ländern vertreten.



Erich Klaßen, Ralf Stachelhaus und Christian Kukla (v. l. n. r.)